

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **41 (1923)**

Heft 45

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 23. Februar
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 23 février
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XXI. Jahrgang — XXI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 45

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Inserionspreis: 50 Cts. die sechsbaspaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 45

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Argentinien. — Britisch-Indien. — Deutschland: Besetztes Gebiet. — Warnung. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Emprunt hypothécaire S. Bolingo de fr. 170,000 du 28 décembre 1911. — Bilan d'une société anonyme. — Mise en garde. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Nous, président du tribunal du district de Courtelary, sommons le détenteur inconnu du carnet d'épargne n° 12038, de la Banque populaire suisse, banque d'arrondissement de St-Imier, d'un montant de fr. 215.30, valeur au 31 décembre 1922, au nom de Ida Claude, fille d'Auguste, horloger, Rue Agassiz 6, à St-Imier, de le déposer entre nos mains, dans le délai d'un an, dès la première sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W 86*)

Courtelary, le 20 février 1923.

Le président du tribunal: A. Comment.

Tribunal de première instance de Genève Première insertion

Nous, président du tribunal de première instance de Genève, sommons le détenteur inconnu de l'obligation au porteur, de 500 francs, 6 %, canton de Genève, 1920, n° 20842, avec coupons, dès le 1^{er} mai 1923, de la produire et de la déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis. M. 24. (W 87*)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

Raoul Martin.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zürich — Zurigo

1923. 19. Februar. Waage Holdings-Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 213 vom 12. September 1922, Seite 1765). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Februar 1923 haben die Aktionäre die Vollenziehung ihres Fr. 500,000 betragenden Aktienkapitals konstatiert.

Export und Import. — 19. Februar. Die Firma Meyer-Fehr & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 106 vom 8. Mai 1922, Seite 893), Export und Import in Waren aller Art, Gesellschafter: Emil Meyer und Paul Franz Smetana, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Lehrmittel und Vertretungen. — 19. Februar. Die Firma E. Liebr. Zollinger & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 152 vom 18. Juni 1912, Seite 1097), Lehrmittel und Vertretungen, Gesellschafter: Ernst Liebrecht Zollinger und Wilhelm Gautsch, ist infolge Todes des Gesellschafters Wilhelm Gautsch und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Restaurant. — 19. Februar. Inhaber der Firma Emil Zoller, in Meilen, ist Emil Zoller, von Olten, in Meilen. Betrieb des Restaurant zum «Rössli», Seestrasse.

Grossversand-Gärtnerei. — 20. Februar. Hermann Ernst Dürsteler, von Rütli (Zürich), in Zürich 7 und Friedrich Werffel, von Weiningen, in Albisrieden, haben unter der Firma Dürsteler & Werffel, in Albisrieden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 ihren Anfang nahm. Grossversand-Gärtnerei. An der Gutstrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Peter & Werffel», in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 115 vom 15. Mai 1919, Seite 820).

Import und Export. — 20. Februar. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma Bane & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1923, Seite 61), sind die Gesellschafter Pieter van der Zwan und Abraham Jan Blok ausgeschieden, ferner ist die Prokura des Carl Jung erloschen. Als Gesellschafter ist neu eingetreten: Fernando Locatelli, italienischer Staatsangehöriger, in Scheweningen (Holland). Der Gesellschafter George Elie Bane ist rumänischer Staatsangehöriger. Die Firma erteilt Prokura an: Arthur Lanz, von Huttwil (Bern), in Zürich 6. Nummernregister Geschäftslokale: Bahnhofquai 11.

Veredelung von Garnen und Geweben usw. — 20. Februar. Aktiengesellschaft Ziegler & Co., in Neftenbach (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1923, Seite 30). Die Prokura des Emil Fahrlander ist erloschen.

Chemisch-pharmazeutische Produkte und Parfümerien. — 20. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Laboratoires Kéva S. A. (Laboratorium Kéva A. G.), in Glarus, hat ihre Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 89 vom 14. April 1916, Seite 601), aufgegeben. Diese Firma und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Franz Robert Keicher und Siegfried Berlowitz werden daher hierorts amitt gelöscht.

Viehhandel. — 20. Februar. Die Firma Albert Ringger, in Rifferswil (S. H. A. B. Nr. 78 vom 27. März 1919, Seite 514), Viehhandel, ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven auf die neue Firma «Albert Ringger & Sohn», in Rifferswil, erloschen.

Albert Ringger, Vater, und Albert Ringger, Sohn, beide von Kappel a. A., in Rifferswil, haben unter der Firma Albert Ringger & Sohn, in Rifferswil,

eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1923 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Albert Ringger», in Rifferswil. Viehhandel. Unter-Rifferswil.

Seidenstoff-Fabrikation. — 20. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Bosshard, Bühler & Co., in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 266 vom 11. November 1916, Seite 1715), Seidenstoff-Fabrikation, ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hermann Bühler infolge Todes ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert auf: Bosshard-Bühler & Co.

Trikotierwaren, Herren- und Knabenkonfektion. — 20. Februar. Die Gesellschafter der Firma M. & S. Kohn, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 163 vom 11. Juli 1918, Seite 1142), Moritz Kohn und Salomon Kohn wohnen nunmehr in Zürich 1. Weitere Natur des Geschäftes: Herren- und Knabenkonfektion. Geschäftslokal: Langstrasse 117.

Handel in Möbeln en gros und Vertretungen. — 20. Februar. Aus der Firma Seiler & Co. Möbel-Zentrale, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 16. November 1920, Seite 2161), ist der Kommanditär Hermann Ernst Dürsteler ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung sowie Prokura sind damit erloschen. Neu ist als Kommanditärin eingetreten: Fr. Lydia Seiler, von Niederwil (Aargau), in Zürich 4, welcher Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken).

20. Februar. Kinderheim Werdgärten, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 265 vom 11. November 1922, Seite 2654). Natalie Alber ist aus dem Vorstande dieses Vereins ausgeschieden; deren Unterschrift ist erloschen. Die bisherige Kassiererin Paula Studer bekleidet nunmehr das Amt der Präsidentin. Neu wurde als Kassiererin in den Vorstand gewählt: Berta Höhener, Haushaltungslehrerin, von Appenzell, in Zürich 4. Die Vorstandsmitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1923. 20. Februar. In der ordentlichen Generalversammlung vom 13. Dezember 1922 hat die Genossenschaft Schweizer Volkskino, Genossenschaft für schweizerische Schul- und Volkskinoematographie, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. März 1922, Seite 546), ihre Statuten revidiert. Folgende Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen: Die Firma der Genossenschaft lautet nunmehr: Schweizer Schul- und Volkskino, gemeinnützige Genossenschaft für schweizerische Schul- und Volkskinoematographie. Das Genossenschaftskapital beträgt wenigstens Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) der Leitungsausschuss; d) die Direktion; e) die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft führen je zwei Mitglieder des Leitungsausschusses kollektiv, der Direktor einzeln. Der Leitungsausschuss besteht aus dem Präsidenten, 3 weiteren Mitgliedern des Genossenschaftsvorstandes und dem Direktor der Genossenschaft. Der Leitungsausschuss fasst für die Genossenschaft bindende Beschlüsse in allen Fällen, deren finanzielle Folgen Fr. 10,000 (zehntausend Franken) nicht übersteigen unter Mitteilung an die übrigen Vorstandsmitglieder, die innerhalb anzusetzender Frist Einspruchrecht geniessen. Der Leitungsausschuss führt die direkte Aufsicht über den Betrieb und ist dem Vorstände gegenüber für denselben verantwortlich. Dem Direktor wird Einzelunterschrift erteilt. Der folgende in der Publikation vom 20. März 1922 enthaltene Passus: «Der Vorstand bestimmt vor Ausrechnung des Reingewinnes die Beträge usw. bis zum Schluss, fällt weg. Falls durch Inanspruchnahme des Reservefonds dessen Betrag unter 25 % des Genossenschaftskapitals sinkt, muss die statutengemässe Einlage von 5–25 % wieder aufgenommen werden. Es können auch weitere Reservefonds geschaffen werden. Der nach Aufnung der Reservefonds restierende Reingewinn wird zur Erweiterung des Archives und des Betriebes verwendet. Beschlussfassung hierüber steht dem Vorstände zu. Der Leitungsausschuss besteht aus folgenden Personen: Präsident: Dr. Arnold Schrag, von Bern und Wynigen, Sekundarschulinspektor, in Bern; Mitglieder: Frau Edgar Muzinger, von Olten (Solothurn), ohne Beruf, in Bern; Hermann Hartmann, von Riehen, Direktor, in Interlaken; Otto Keller, von Schlosswil, Notar, in Bern; Sekretär: Milton Ray Hartmann, von Riehen, Direktor, in Bern. Direktor der Genossenschaft ist Milton Ray Hartmann, von Riehen, in Bern. Nachstehende Mitglieder des bisherigen Vorstandes gehören dem Leitungsausschuss nicht mehr an: Brenno Bertoni, Eman. Duvillard, Emil Hardmeier, Dr. Carl Ischer, Joh. Emil Jucker, Jos. Aug. Kurer, Theodor Mückli, Paul Pflüger, Arist. Röllier, Ernst Tanner und Pfr. Alb. Wild.

Bureau de Courtelary

21 février. Sous la raison sociale Syndicat d'élevage bovin de Corgémont, et environs, il a été constitué pour une durée illimitée, une société coopérative, conformément aux art. 678 et ss. C. O. Cette société dont le siège est à Corgémont a pour but l'élevage du bétail de la race pure du Simmenthal et d'en favoriser la vente aux éleveurs. Les statuts portent la date du 15 août 1922. La fortune de la société se compose: 1. de la finance d'entrée fixée par l'assemblée générale; 2. des émoluments qui sont à verser pour chaque inscription dans le registre d'élevage; 3. des primes et subsides qui échoient au syndicat; 4. des absences non justifiées; 5. des primes du syndicat allouées aux tauraux ainsi que le 10 % des primes allouées aux animaux femelles. Pour devenir membre de la société, il faut être agréé par l'assemblée générale et signer les statuts. La qualité de sociétaire se perd par la démission volontaire, par suite de décès (toutefois la famille reste membre du syndicat), par la perte des droits civiques, et enfin par l'exclusion. Chaque membre aura la faculté de se retirer de la société pour la fin d'un exercice et moyennant un avis écrit adressé au comité 3 mois à l'avance. Le membre sortant ou exclu, perd tout droit à la fortune de la société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle pour les engagements du syndicat, lesquels ne sont garantis que par ses propres biens. Le but de la société n'est pas lucratif. En cas de dissolution de la société le solde actif éventuel sera versé à l'association agricole de Corgémont. Les organes de la société sont:

a) l'assemblée générale; b) le comité; c) la commission de vérification des comptes; d) la commission des experts. Les organes sous lit. b à d sont nommés par l'assemblée générale. Les décisions relatives à la révision des statuts ou à la dissolution de la société ne sont valablement prises qu'avec l'assentiment des deux tiers des sociétaires. Les publications sont faites dans le «Paysan Jurassien» qui est l'organe officiel de la société. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers, par la signature collective à deux du président, ou du vice-président et du secrétaire-caissier du comité. Le premier comité est composé de: Alexandre Renfer, fils de Nicolas, de Longeau, agriculteur, président; Ernest Loeffel, fils de Jean, de Worben, agriculteur, secrétaire; Charles Stauffor, fils de Jean, d'Éggwil, cultivateur, vice-président; Robert Tschanz, fils de Fritz, de Sigriswil, agriculteur; Oscar Voisin, fils de Lucien, cultivateur, de Corgémont; ces deux derniers membres assesseurs, demeurant tous à Corgémont.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

21. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Oberemmentalische Armenanstalt**, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 179 vom 7. Juli 1897, Seite 736, und Nr. 127 vom 22. Mai 1909, Seite 910), hat an Stelle des verstorbenen Otto Haas als Mitglied der Direktion (Vorstand) gewählt: Ernst Bracher, von Affoltern i. E., Bankkassier, in Langnau. Der Präsident Wilhelm Probst, Regierungsrathhalter, und der Sekretär Dr. Ernst Müller, Pfarrer, führen wie bisher für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau Laufen

7. Februar. Die Firma **Alex. Bacherach & Sohn, Viehhandlung**, mit Sitz in Laufen (S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1917), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Alex. Bacherach Söhne», in Laufen.

Benoit Bacherach, Viehhändler, von Löwenburg, und Marcel Bacherach, Viehhändler, von Löwenburg, beide in Laufen, haben unter der Firma **Alex. Bacherach Söhne**, in Laufen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft «Alex. Bacherach & Sohn, Viehhandlung» übernimmt.

Bureau de Porrentruy

14 février. L'association **Société Française de Porrentruy**, à Porrentruy (F. o. s. d. c. des 9 juin 1903, n° 226, page 601, et 23 novembre 1911, n° 289, page 1946), a, dans son assemblée générale du 11 novembre 1922 décidé sa radiation du registre du commerce.

Bureau Saanen

5. Februar. Unter dem Namen **Brunnengenossenschaft Saanenmöser** wird eine Genossenschaft, mit Sitz in Saanen, gegründet, die die Wasserversorgung der Genossenschafter zum Zweck hat. Die Statuten sind am 29. September 1922 festgesetzt und angenommen worden. Es sind 24 Anteile zu je Fr. 300 geschaffen worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Genossenschafter ist, wer mindestens einen Anteil besitzt oder erwirbt und der Genossenschaft durch Unterzeichnung der Statuten beiträgt. Die Veräusserung des oder der einem Genossenschafter zustehenden Anteile bedingt dessen Austritt aus der Genossenschaft. Im Falle des Todes eines Genossenschafter gehen dessen Genossenschaftsrechte auf den oder die Erben der durch die Wasserversorgung bedienten Liegenschaft über. Die persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. der Vorstand; 2. die Generalversammlung. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, die Genossenschafter sein müssen. Seine Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Jedes Vorstandsmitglied führt die Einzelunterschrift. Der Vorstand besteht aus: Rudolf Wehren, von Saanen, Hoteller, auf den Saanenmösern; Arnold Kunz, von Diemtigen, Posthalter, auf den Saanenmösern; Fritz Jutzeler, von Erlenbach, Bäckermeister, auf den Saanenmösern.

Bureau Thun

20. Februar. Die **Schweinezuchtgenossenschaft Steffisburg**, Genossenschaft, mit Sitz in Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 187 vom 6. August 1918, Seite 1281), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Bureau Trachselwald

14. Februar. Die **Aktiengesellschaft Gerberet Liechti**, in Rüegsauehachen, Gemeinde Rüegsau (S. H. A. B. Nr. 161 vom 17. April 1906, Seite 641 und seitherige Eintragungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Januar 1923 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital wird um Fr. 600,000 erhöht, es beträgt nun Fr. 1,200,000 (eine Million zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 1200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000; dieselben sind vollständig gezeichnet und einbezahlt. Die Generalversammlung wählt auf die Dauer von 3 Jahren einen Verwaltungsrat von 5 bis 7 Mitgliedern, sowie dessen Präsidenten. Als weiteres Mitglied wurde an der gleichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt: Der Direktor Fritz Liechti, von Lauperswil, Kaufmann, in Zürich, Sonnenbergstrasse Nr. 75.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden baso

1923. 15. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Beckenried**, mit Sitz in Beckenried (S. H. A. B. Nr. 129 vom 21. Mai 1913, Seite 981), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Dezember 1922 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Josef Wymann, beim Nidwaldnerhof», in Beckenried.

Kolonialwaren, Getränke, Futtermittel. — 15. Februar. Inhaber der Firma **Josef Wymann**, beim Nidwaldnerhof, in Beckenried, ist Josef Wymann, von und in Beckenried. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Genossenschaft «Konsumverein Beckenried». Handel in Kolonialwaren, Getränken und Futtermitteln.

Zug — Zoug — Zugo

1923. 20. Februar. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Walchwil**, in Walchwil (S. H. A. B. Nr. 196 vom 30. Juli 1920, Seite 1479 und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstände sind ausgetreten: Josef Hürlimann, Präsident; Josef Hürlimann-Zürcher, Vizepräsident; Josef Hürlimann, Aktuar, und Anton Hürlimann, Beisitzer; an deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: Alois Hürlimann, Landwirt, Oberfeld, Präsident; Franz Michael Hürlimann, Landwirt, Wolfgrübi, Vizepräsident und Kassier; Kaspar Hürlimann, Landwirt, Eichhof, Aktuar, und Josef Müller, Landwirt, Oberhalten, Beisitzer, alle von und in Walchwil. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

20. Februar. **Konsumgenossenschaft Konkordia Zug und Umgebung**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 266 vom 8. November 1918, Seite 1758). Aus dem Vorstände sind ausgetreten: Philipp Etter, Präsident; Josef Kuster, Vizepräsident, und Adolf Koller, Aktuar; deren Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Eduard Hirzel, Kontrolleur, von Dietikon (Zürich), Präsident; August Elsener, Schulhausabwart, von Zug, Vizepräsident, und

Josef Fleury, Metallarbeiter, von Mervelier (Bern), Aktuar; alle drei wohnhaft in Zug. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Sattler- und Wagenartikel. — 21. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Frau Kaufmann & Sohn**, Sattler- und Wagenartikel, in Zug (S. H. A. B. Nr. 180 vom 20. Juli 1911, Seite 1246), hat sich infolge Todes der Frau Kaufmann aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Emil Kaufmann, Sattlerei».

21. Februar. Inhaber der Firma **Emil Kaufmann, Sattlerei**, in Zug, ist Emil Kaufmann, von Arni-Isisberg (Aargau), in Zug. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Kaufmann & Sohn». Sattlerei, Handel in Reiseartikeln und Lederwaren.

21. Februar. Die Firma **A. Speck-Hönnli, Detailgeschäft der Zuger Schirmfabrik**, Vertrieb von Regen- und Sonnenschirmen und Spazierstöcken, in Zug (S. H. A. B. Nr. 319 vom 20. Dezember 1910, Seite 2150), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Installation elektrischer Anlagen usw. — 1923. 19. Februar. Fritz Wirz, Paul Wirz und Walter Wirz, alle von und in Basel, haben unter der Firma **Gebrüder Wirz**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1923 begonnen hat. Installation elektrischer Anlagen jeder Art und Handel in elektrotechnischen Artikeln. Allschwilerstrasse 12.

Kartons, Papier usw. — 19. Februar. Die Inhaber der bisherigen Firma **Kehm**, in Basel (Inhaberin: Pauline Kehm, wohnhaft in Basel) (S. H. A. B. Nr. 110 vom 12. Mai 1922, Seite 926), Import und Export von Warcu aller Art, hauptsächlich Kartons und Papier, Vertretungen und Kommission, ändert ihre Firma infolge Verheiratung mit Ludwig Josef Felizian Krieche, deutscher Staatsangehöriger, in Freiburg i. Br., ab in: **Krieche-Kehm**, in Basel. Geschäftslokal nummehr Gartenstrasse 109.

20. Februar. Aus dem Verwaltungsrat (Vorstand) der Genossenschaft unter der Firma **Genossenschaft für Möbelvermittlung**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 289 vom 3. Dezember 1919, Seite 2120), ist ausgeschieden: Jules de Praeter und dessen Unterschrift damit erloschen. Neu in den Vorstand (Verwaltungsrat) wurden gewählt: Eugénie Lalive, institutrice, von und in la Chaux-de-Fonds, und Robert Greuter, Direktor der Gewerbeschule, von und in Bern. Die Unterschrift des Direktors Robert Hartung ist erloschen. Als Verwaltungsrat ist gewählt worden: Jules Besse, Kaufmann, von und in Basel, welcher kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt.

Herren- und Knabenkleidung. — 20. Februar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Burger-Kehl & Co.**, in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 211 vom 28. August 1921, Seite 1702), Herren- und Knabenbekleidung, ist Walter Elsener als Kommanditär ausgeschieden; dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 100,000 ist damit erloschen. An dessen Stelle ist in die Gesellschaft eingetreten: Herta Burger geb. Kehl, von Zürich, in Zürich 2, mit dem Betrage von zweihundertfünftausend Franken (Fr. 250,000), sie erhält zugleich die Einzelprokura.

20. Februar. Im Verein unter dem Namen **Internationale Traktatgesellschaft Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 235 vom 1. Oktober 1919, Seite 1723), Herausgabe und Verbreitung philanthropischer Schriften der Gemeinschaft der Siebenten Tags Adventisten, ist der bisherige Präsident Ludwig Richard Conradi nummehr deutscher Staatsangehöriger und wohnhaft in Hamburg. Die an Oskar Fasnacht erteilte Prokuraunterschrift ist erloschen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Paul John, von Hamburg (Deutschland), in Basel. Sodann hat der Verein den Vertrieb mit hygienischen Nahrungsmitteln aufgegeben.

20. Februar. Unter der Firma **Musikverlag Sang & Kiang A. G.** gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft. Zweck derselben ist die Herausgabe und der Vertrieb von Literaturwerken aller Art, insbesondere aus dem Gebiet der Musikliteratur. Die Gesellschaft kann auch Unternehmungen ähnlicher Art erwerben oder sich an solchen beteiligen. Die Statuten sind am 17. Februar 1923 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt fünftausend Franken (Fr. 5000) und ist eingeteilt in 10 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre, ausserdem, sofern dies das Gesetz vorschreibt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Emil Neukomm, Kaufmann, von Langenthal (Bern), in Herzogenbuchsee. Der Verwaltungsrat bestimmt die Personen, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen und die Art und Weise der Führung der Unterschrift. Namens der Gesellschaft führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift das einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Emil Neukomm, vorgenannt, und der Direktor Ernst Finckh, Buchhändler, württembergischer Staatsangehöriger, in Basel. Geschäftslokal: St. Albanvorstadt 56.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1923. 23. Januar. Unter der Firma **Internationale Laboratorien & Klinisch-Therapeutisches Institut Arlesheim A. G.** (Laboratoire International et Clinique et Etablissement thérapeutique Arlesheim S. A., Arlesheim [Suisse]) (International Laboratories and Clinical-Therapeutic Institute Arlesheim Co. Ltd., Arlesheim [Switzerland]) hat sich, mit Sitz in Arlesheim, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche zum Zwecke hat die Uebernahme, Gründung, Finanzierung und den Betrieb von rein geistigen (wissenschaftlichen Forschungsanstalten usw.) Unternehmungen mit ihrer wirtschaftlichen Unterlage sowie die Beteiligung an solchen. Es können auch Einzelgeschäfte auf eigene oder fremde Rechnung abgeschlossen werden. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten. Die Geschäftsstatuten sind am 21. November 1922 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 1000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Das Gesellschaftskapital kann bis auf Fr. 1,000,000 erhöht werden. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Uebernahmebilanzen vom 1. Januar 1922: a) das klinisch-therapeutische Institut in Arlesheim zum Preise von Fr. 200,000, wobei die Aktien Fr. 345,100, die Passiven Fr. 145,000 betragen, wogegen der bisherigen Inhaberin Dr. Ita Wegmann, in Arlesheim; 400 Stück Aktien zu Fr. 500 überlassen werden; b) das chemisch-pharmazeutische Versuchslaboratorium und das chemisch-pharmazeutische (Fabrikations-) Laboratorium in Arlesheim zum Preise von Fr. 200,000, wobei die Aktien Fr. 210,191.90, die Passiven Fr. 10,191.90 betragen, wogegen der bisherigen Inhaberin Futurum A. G., in Dornach, 400 Stück Aktien zu Fr. 500 übergeben werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, soweit das Gesetz die öffentliche Publikation vorschreibt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft in allen geschäftlichen und gerichtlichen Angelegenheiten nach aussen. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche einzeln oder kollektiv für die Firma zeichnen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Rudolf Geering, Buchantiquar, von und in Basel, Delegierter; Frau Dr. med. Ita Wegmann, Ärztin, holländische Staatsangehörige, in Arlesheim, und Frau Gracia Ricardo, von

Känerkinder (Basel-Land), in Dornach. Die beiden erstern sowie Eduard Heinrich Denzler, Kaufmann, von Zürich, in Arlesheim, als Direktor, führen Einzelunterschrift.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1923. 24. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Metallwaren-fabrik Hallau A.-G.», in Unterhallau (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1917, Seite 1163), hat in der Generalversammlung vom 23. September 1922 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nunmehr: **Metallwarenfabrik Hallau A.-G. Isolierrohrwerke**. Das in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500 eingeteilte Grundkapital ist auf Fr. 200 herabgesetzt worden, eingeteilt in 200 Stammaktien von je Fr. 1. Zugleich ist das Grundkapital durch Ausgabe von 150 neuen Namenaktien zu je Fr. 500 um Fr. 75,000 erhöht worden. Das Grundkapital beträgt somit fünfundsechzigtausendzweihundert Franken (Fr. 75,200), eingeteilt in 200 Namenaktien zu je Fr. 1 und 150 Namenaktien zu je Fr. 500. Sämtliche Aktien sind einbezahlt. Neben dem Aktienkapital hat die Gesellschaft in 3 Kategorien eingeteilte Genussscheine ausgegeben, wovon die Kategorie I Fr. 46,123.10; Kategorie II Fr. 63,736; Kategorie III Fr. 125,000; total Fr. 234,859.10 umfasst. Die Inhaber der Genussscheine besitzen gegenüber der Gesellschaft weder Aktionär- noch Gläubigerrechte. Dagegen hat der Bonus im ersten Rang Anspruch auf Verzinsung durch die Gesellschaft und mit dem 2. und 3. Rang Anspruch auf eine prozentuale Amortisation der in den Genussscheinen verurkundeten Nominalbeträge (ohne Zins) entsprechend dem jährlichen Rechnungsergebnis der Gesellschaft und nach Massgabe des § 25 der Statuten. Publikationsorgan ist die Klettgauzeitung. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; diesem gehören an: Dr. Oswald Heer, Bezirksgerichtspräsident, Präsident, dem die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft zusteht; Hans Huber, Kaufmann; Major Alfred Neukomm, Techniker; Kantonsrat Jakob Rupli, Landwirt, und Robert Müller, Waisengerichtsschreiber, welche berechtigt sind, kollektiv je zu zweien für die Gesellschaft zu zeichnen; alle von und in Unterhallau. Aus dem Verwaltungsrat sind Arnold Meyer, Architekt; Gustav Neukomm, Fabrikant, und Arnold Rahn, Kaufmann, ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

20. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schaffhauser Papierwarenfabrik A.-G.**, in Neulhaus (S. H. A. B. Nr. 237 vom 10. Oktober 1922, Seite 1946), hat in der Generalversammlung vom 27. September 1922 ihr Grundkapital von Fr. 300,000 durch Annullierung von 140 Stammaktien zu Fr. 500 auf den Betrag von Fr. 230,000 herabgesetzt. Zugleich hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital beträgt zweihundertdreissigtausend Franken (Fr. 230,000), eingeteilt in 116 Prioritätsaktien zu fünfshundert Franken (Fr. 500) und 344 Stammaktien zu fünfshundert Franken (Fr. 500). Sämtliche Aktien lauten auf den Namen und sind voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 (gegenwärtig 3) Mitgliedern. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1923. 19. Februar. Die Firma **Kurz, Import & Export**, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1922, Seite 243), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Tuch, Herren- und Knabenkleider usw. — 19. Februar. **Burger-Kehl & Co.**, Tuchgeschäft, Fabrikation von Herren- und Knabenkleidern, Schneiderfurnitüren en gros und Export, mit Hauptsitz in Zürich 2 und Zweigniederlassungen in Zürich 1, Winterthur und St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 219 vom 5. September 1921, Seite 1750). Walter Elsener, Rechtsanwalt, ist als Kommanditär aus der Firma ausgetreten; seine Kommanditbeteiligung ist damit erloschen. An seiner Stelle ist in die Gesellschaft eingetreten: Hertha Burger geb. Kehl, von Zürich, in Zürich 2, welcher Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken).

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1923. 20. Februar. Die Firma **Aktiengesellschaft Glaus, Leuzinger & Cie., Feinmechanische Werkstätten**, in Aarau (S. H. A. B. 1923, Seite 272), erteilt Kollektivprokura an Werner Kern, dipl. Ing., von und in Aarau, und an Frau Frieda Pedrouie geb. Glaus, von St. Antonio (Tessin), in Aarau. Die an Fr. Frieda Glaus erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Bezirk Baden

23. Januar. Unter der Firma **Rebbaugenossenschaft Baden und Umgebung** hat sich mit Sitz in Baden eine Genossenschaft gebildet. Ein Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung und Förderung des Weinbaues im allgemeinen und im besondern durch: a) Abhaltung von Versammlungen zur Besprechung von sachlichen Genossenschaftsangelegenheiten und Behandlung von Fragen, welche den Rebbau und den Weinverkauf betreffen; b) Anbau veredelter amerikanischer Reben auf Grund der Versuchsergebnisse und weiteren Ausbau der Versuche; c) Anlage und Betrieb eines Muttergartens, verbunden mit der Abgabe von veredelten amerikanischen Reben an Genossenschaftsmitglieder und Beaufsichtigung der periodischen Kulturarbeiten in den neuen amerikanischen Rebanlagen auf Grund des hierfür vom Vorstand aufzustellenden Regulativs; d) Durchführung einer rationellen Bekämpfung der Rebkrankheiten; e) Veranstaltung von Kursen und Exkursionen und Erteilung von Instruktionen. Die Statuten sind am 28. August 1922 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Person durch Zeichnung und Einzahlung mindestens eines unverzinslichen Anteilscheines und Entrichtung eines von der Genossenschaftsversammlung zu bestimmenden, mindestens Fr. 5 betragenden Eintrittsgeldes, werden. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a) eingetretener Todes; b) freiwilliger Austritts und c) Ausschlusses durch die Genossenschaftsversammlung. Der freiwillige Austritt kann unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist auf Ende des Kalenderjahres durch eingeschriebenen Brief an den Präsidenten erklärt werden. Das austretende Mitglied hat Anspruch auf Rückerstattung des Nominalwertes der in seinem Besitz befindlichen Anteilscheine, sofern der Rechnungsabschluss des dem Austritte vorangehenden Rechnungsjahres nicht eine Unterbilanz aufweist. Ist letzteres der Fall, so haftet das ausscheidende Mitglied mit dem Betrag der Anteilscheine für das vorhandene Defizit nach Verhältnis seines Besizes an Anteilscheinen. Die Rückvergütung darf aber vom ausscheidenden Genossenschafter erst auf Ende des fünften auf den Austritt folgenden Rechnungsjahres verlangt werden. Einen weitergehenden Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft hat das austretende Mitglied nicht. Im Falle des Todes eines Mitgliedes oder des Verkaufes des Rebeareals können ein oder mehrere Erben oder der neue Erwerber in die Rechte ihres Rechtsnachfolgers eintreten, ohne dass ein Eintrittsgeld erlegt werden muss. Der Eintritt muss auf schriftliche Erklärung hin vom Vorstande genehmigt werden. Die erforderlichen Geldmittel werden beschafft: a) durch die Eintrittsgelder, b) durch Ausgabe von auf den Namen lautenden Anteilscheinen im Nominalbetrage von

Fr. 10; c) durch Aufnahme von Anleihen; d) durch freiwillige Beiträge und Subventionen; e) aus dem Erlöse der abzugebenden veredelten Reben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsprüfungskommission und übrige vom Vorstand bestimmte, ihm zur Unterstützung dienende Organe (Experten usw.). Der aus 5—7 Mitgliedern, gegenwärtig 7, bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Gyr, Bezirkslehrer, von Einsiedeln, in Baden; Vizepräsident ist Josef Suter, Gemeindevorstand, Landwirt, von und in Freienwil; Aktuar ist Adolf Herzog, Hotelier, von Hellikon, in Emmetbaden; Kassier und Buchhalter ist Dr. Robert Senn, Fürsprecher und Notar, von und in Baden; praktischer Leiter ist Emil Wetzel, Förster, von und in Emmetbaden; Beisitzer sind: Karl Schuebli, Konditor, von und in Baden, und Fritz Häusler, Kreisförster, von Lenzburg, in Baden.

20. Februar. Unter dem Namen **Arbeiter-Hilfsfonds der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.** besteht mit dem Sitz in Baden eine Stiftung, welche die Pensionierung von alten und arbeitsunfähigen Arbeitern der Firma Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden und die Ausrichtung von Unterstützungen an Arbeiter oder deren Hinterbliebene in Notfällen bezweckt. Die Stiftungsurkunde ist am 17. Februar 1923 errichtet worden. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus fünf Mitgliedern und zwei Ersatzmännern. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Namens desselben führen Dr. jur. Oscar Busch, Direktor, von Winterthur, in Baden, als Präsident; Henri Naville, Direktor, von Genf, in Baden, als Vizepräsident, und Rudolf Staub, Direktor, von Herrliberg, in Baden, Beisitzer, kollektiv zu zweien in beliebiger Komposition die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bezirk Brugg

2. Februar. Unter der Firma **Viehztuchtgenossenschaft «Unterberg»** hat sich mit Sitz in Bözen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die nachhaltige Förderung der Rindviehzucht in ihrem Kreise bezweckt. Der Zweck soll erstrebt werden durch: a) Beitritt zum Verbande aargauischer Fleckviehzuchtgenossenschaften und dem Verband schweizerischer Fleckviehzuchtgenossenschaften; b) durch Anschaffung guter Zuchtstiere, durch gute Zuchtstierhaltung, durch sorgfältige Zuchtbuchführung, durch Schaffung von Weidegenossenschaft für das Jungvieh und durch Mithilfe beim An- und Verkauf von Zuchtstieren, sowie durch Belehrung der Mitglieder. Die Statuten sind am 6. August 1922 festgestellt worden. Bei der Gründung wird die Mitgliedschaft durch Anerkennung und Unterzeichnung der Statuten erworben. Ueber spätere Aufnahmen beschliesst nach schriftlicher Anmeldung die Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossene ist, kann jedes Mitglied austreten. Der Austritt kann aber nur auf Ende des Rechnungsjahres geschehen und muss drei Monate vorher schriftlich beim Vorstand verlangt werden. Die Mitgliedschaft eines verstorbenen Mitgliedes geht auf den oder die Uebernehmer des Betriebes über, wenn diese es verlangen. Wer den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt oder den Statuten und den Beschlüssen der Genossenschaftsorgane nicht nachlebt, kann jederzeit ausgeschlossen werden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied muss pro Zuchtbocktier einen Anteilchein im Betrage von Fr. 50 zeichnen. Die Generalversammlung kann für neu ein tretende Mitglieder event. eine mässige Eintrittsgebühr festsetzen, ebenso die Höhe allfälliger Jahresbeiträge. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Genossenschaftsversammlung; b) der Vorstand; c) die Expertenkommission und d) die Revisoren. Der aus 3—7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Vizepräsident oder Aktuar kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Reinhard Kistler, Wirt, z. Bären, von und in Bözen; Vizepräsident ist Heinrich Käser, Grossrat, Landwirt, von und in Elfingen; Aktuar und Kassier ist Emil Heuberger, Landwirt, von und in Bözen; Beisitzer sind Jakob Brack-Hubeli, Landwirt, von und in Bözen; Johann Jakob Schwarz, Viehinspektor, Landwirt, von und in Elfingen.

Bezirk Kulm

Zigarrenfabrikation. — 20. Februar. Aus der Firma **Eichenberger & Cie.**, in Menziken (S. H. A. B. 1909, Seite 1718), ist der bisherige Kommanditär Adolf Aeschbach-Eichenberger ausgeschieden. Seine Kommanditeinlage von Fr. 10,000 und seine Prokuraunterschrift sind erloschen. Neu ist als Kommanditäre mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken) in die Gesellschaft eingetreten: Frau Frieda Eichenberger-Villiger, von Pföflikon, in Menziken. Kollektivprokura wird erteilt an Ella Eichenberger, von Burg, in Menziken, und an Alice Berner, von und in Zetzwil.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Châteaux-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Boulangerie, épicerie, mercerie, etc. — 1923. 17 février. Le chef de la maison **Aimé Chabloz**, aux Granges rières Château-d'Oex, est **Aimé Chabloz**, de Château-d'Oex, y domicilié, aux Granges. Boulangerie, épicerie, mercerie, tabac et cigares, étoffes.

Imprimerie typographique, reliure. — 19 février. La société en nom collectif **Martin & Burri**, à Château-d'Oex, imprimerie typographique, reliure (F. o. s. du c. du 24 janvier 1919, n° 19, page 184), est dissoute, la liquidation étant terminée, cette raison est en conséquence radiée.

Laiterie, fromage, etc. — 19 février. La raison **Emile Burri**, à Château-d'Oex, laiterie, fromage, beurre, œufs (F. o. s. du c. du 10 juin 1921, n° 145, page 1167), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Librairie, papeterie. — 19 février. Le chef de la maison **Victor Martin**, à Château-d'Oex, est **Victor Martin**, de Rossinière et Château-d'Oex, domicilié en ce dernier lieu. Librairie, papeterie.

Voituriers, combustibles. — 20 février. Les deux frères **Jules et Gustave Burnand**, de Vulliens, domiciliés à Château-d'Oex, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale **Burnand frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1923. Voituriers, combustibles.

Bureau d'Echallens

Auberge, épicerie, mercerie, etc. — 21 février. La raison **Héli Jordan**, à Dommarin, épicerie, mercerie, cigares, tabacs et détenteur de l'auberge communale (F. o. s. du c. du 9 mars 1891), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Lausanne

Société immobilière. — 19 février. **Lausanne-Orient**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 avril 1916). Le conseil d'administration est composé de: Charles Secretan, avocat, de Lau-

sanne; Charles Bretagne, gérant, de Günsberg (Soleure); et Charles Braun, architecte, d'Orbe, tous à Lausanne.

19 février. **Société immobilière du Levant A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 août 1912). Le conseil d'administration est composé de Alfred Polla, de Masserano (Italie), entrepreneur, à Lausanne, président; Honri Borgaud, de Penthalaz, gérant, à Pully, secrétaire, et Emile Marcel, de Lausanne, relieur, à Lausanne, membre.

Primeurs et alimentation. — 19 février. **L. Zappelli et Cie**, société en nom collectif ayant son siège à Lausanne, primeurs et alimentation (F. o. s. du c. du 31 octobre 1921). L'associé Charles Antoniazza s'est retiré de la société.

19 février. **Banque de Prêts sur Gages de Lausanne S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 mai 1917). Le conseil d'administration est composé de Henri Cottier, négociant, de Rougemont, à Lausanne; Albert Strauss, négociant, de Neuchâtel et Stoeken (France), à Cully; et Jacques Rathgeb-Moulin, négociant, de Dietikon (Zurich), à Lausanne.

Dénrées coloniales. — 20 février. Le chef de la maison **Robert Sauty**, à Lausanne, est Robert-Léopold Sauty, de Denens, à Lausanne. Dénrées coloniales; gros; mi-gros; Bureau: Rue de la Tour 7.

Laiterie. — 20 février. Le chef de la maison **Jeanne Overney**, à Lausanne, est Jeanne Overney, de Charmey (Fribourg), à Lausanne. Laiterie. Magasin: Boulevard de Grancy 45.

20 février. Sous la dénomination **Société Immobilière «Les Avettes»** à Prilly, il est constitué une société anonyme avec siège social à Prilly et qui a pour but l'achat, la location, la gestion, la vente ou échange et généralement la mise en valeur des immeubles de Augusto Amaudruz, gypcier-peintre, à Prilly, et éventuellement toutes autres opérations immobilières sur la commune et hors de son territoire. Ces immeubles seront achetés pour le prix de fr. 37,000 payé comptant. Les statuts ont été adoptés en assemblée générale constitutive du 15 février 1923. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de dix mille francs, divisé en dix actions nominatives de mille francs chacune. Les publications seront faites dans la Feuille d'avis de Lausanne. La société est valablement engagée par la signature de son administrateur, lequel est Auguste Regamey, banquier, de Lausanne, à Prilly. Bureaux à Lausanne, étude du notaire E. Kraventühl, Rue Haldimand 11.

Wallis — Valais — Valèse

Bureau de Sion

Hôtel. — 1923. 13 février. Le chef de la maison **Paul Spahr**, à Sion, est Paul Spahr, de et à Sion. Exploitation de l'Hôtel du Midi.

Hôtel. — 13 février. Veuve **Jeanne Gay Crosier**, de Martigny-Bourg, à Montana; **Adeline Michellod**, de Martigny-Bourg, à Montana; et **Simon Robyr**, de et à Montana, ont constitué à Montana, sous la raison sociale **Gay, Michellod et Robyr**, une société en nom collectif commencée le 1^{er} juin 1919. Exploitation de l'Hôtel d'Angleterre.

Installations téléphoniques et électriques. — 20 février. **Joseph Revaz et Camille Revaz**, se sont retirés de la société **Jost, Oggier et Cie**, à Sion (F. o. s. du c. du 20 décembre 1922, n° 286, page 231); cette raison est en conséquence radiée. Les autres associés **Jean Jost**, de et à Sion, et **Jean-Mario Oggier**, de Inden, à Sion, continuent cette société en nom collectif sous la raison sociale **Jost et Oggier**.

Nenenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1923. 17 février. D'un procès-verbal authentique reçu **D. Thiébaud**, notaire, à la Chaux-de-Fonds, il résulte ce qui suit: Par statuts du 15 février 1923, il a été créé sous la raison sociale **Balance S. A.**, une société anonyme ayant son siège à la Chaux-de-Fonds, et pour but l'achat pour le prix de fr. 60,750, la transformation, l'exploitation et la vente de l'immeuble propriété actuelle de Madame veuve **Alice-Bertha Mettraux**, formant l'article 845, plan page 2, nos 19 et 20, du cadastre, de la Chaux-de-Fonds. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en dix actions nominatives de fr. 1000 l'une, entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la F. o. s. du c. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, conseil qui confère la signature sociale. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature du ou des administrateurs individuellement. Le conseil d'administration pour la première période annuelle est composé d'un seul membre en la personne de: **Georges-Eugène Matthey**, originaire de Loche, représentant, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Bureaux: Étude **Jaquet et Thiébaud**, notaires, Place de l'Hôtel de Ville 8, à la Chaux-de-Fonds.

Tabacs et cigares. — 17 février. Le chef de la maison **Charles Hirschy**, à la Chaux-de-Fonds, est **Charles-Frédéric Hirschy**, de Schaugnau (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Tabacs et cigares; Rue Léopold-Robert n° 29.

Horlogerie. — 17 février. Le chef de la maison **Henri Kolsky**, à la Chaux-de-Fonds, est **Henri Kolsky**, d'origine polonaise, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Horlogerie; Rue Alexis-Marie-Piaget n° 81.

17 février. Il résulte d'un procès-verbal authentique reçu **D. Thiébaud**, notaire, à la Chaux-de-Fonds, que dans leur assemblée générale extraordinaire du 13 février 1923 les actionnaires de la société anonyme: **S. A. de l'Immeuble Augsburgger Terreaux 18** à la Chaux-de-Fonds, ayant son siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 septembre 1915, n° 222), ont révisé les statuts du 16 septembre 1915 de cette société. La raison sociale a été modifiée et a reçu la teneur suivante: **S. A. de l'Immeuble Terreaux 18**. Une autre modification ne porte pas sur les faits publiés antérieurement lesquels subsistent sans changement.

19 février. Dans son assemblée du 10 février 1923, la société anonyme **Fabrique d'horlogerie Le Stand S. A.**, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 janvier 1922, n° 4), a pris acte de la démission de l'administrateur **Gustave Pategay**. Sa signature est en conséquence éteinte. **Salomon Pategay** resté seul administrateur et engage la société comme tel par sa signature individuelle.

Horlogerie. — 19 février. La maison d'horlogerie **Didisheim Goldschmidt fils et Cie**, Fabrique Juvenia, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 juin 1918, n° 143), fait aussi usage de sa raison en langue anglaise comme suit: **Didisheim Goldschmidt Son et Cie, Juvenia Mfg.** Cette raison est donc complétée dans ce sens.

19 février. Le chef de la maison **Louis-Aug. Besançon, Montres Tim (Louis-Aug. Besançon, Tim Watch)**, à la Chaux-de-Fonds, est **Louis-Auguste Besançon**, de et à la Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue des Crétêts n° 109 a.

Genève — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 16 février 1923, n° 39, page 336, au nom de **Société Belge de Crédit Industriel et Commercial et de Dépôts, société anonyme, agence de Genève**, est rectifiée dans sa sixième ligne ou il faut lire: **Charles Georges-Picot** (au lieu de **Charles-Georges Picot**).

Produits chimiques, etc. — 1923. 19 février. La maison **C. Mermod**, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 20 février 1908, page 282), modifie

l'indication de son genre d'affaires comme suit: **fabrique de produits chimiques-techniques, cirages, crèmes, graisses et tous produits d'entretien pour chaussures; brillant pour métaux et encaustique, et transfère son siège à Carouge, 5, Rue de la Filature.** Le titulaire est actuellement citoyen genevois, ressortissant à la commune de Genève, domicilié à Plainpalais.

Tissus, etc. — 19 février. Le chef de la maison **Magnat fils**, à Carouge, est **Charles-Edouard Magnat fils**, de Carouge, y domicilié. La maison reprend l'actif et le passif de «F. Magnat et fils», à Carouge (F. o. s. du c. du 6 octobre 1917, page 1604). Commerce de tissus, bonneterie et confections, 22, Rue Vautier, et 1, Place du Marché.

Entrepreneur de bâtiments. — 19 février. La raison **Eug. Favre**, entrepreneur de bâtiments, à Hermance (F. o. s. du c. du 5 juillet 1895, page 724), est radiée ensuite du décès du titulaire.

19 février. **Laiterie Modèle de Vessy**, société coopérative ayant son siège à Vessy (Veyrier) (F. o. s. du c. du 16 août 1922, page 1608). **Angusto Raphoz**, agriculteur, de nationalité française, domicilié à Vessy (Veyrier), a été nommé membre du comité, en remplacement de **Ferdinand Gall**, démissionnaire, lequel est radié.

Tailleur. — 19 février. Par jugement du 16 février 1923, la Cour de Justice Civile du canton de Genève, a réformé et mis à néant le jugement prononçant la faillite de la maison **H. Klar**, tailleur pour dames et messieurs, à Genève. En conséquence la radiation d'office de cette maison publiée dans la F. o. s. du c. du 2 février 1923, n° 27, page 245, est annulée et l'inscription de la maison est rétablie comme ci-dessus (F. o. s. du c. du 8 avril 1914, page 603).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 53470. — 30. Januar 1923, 17. Uhr.

Textilwarenfabrik Gut Aktiengesellschaft (Textile Manufacture Gut S. A.), Fabrikation, Zürich (Schweiz).

Strick- und Wirkwaren.



Nr. 53471. — 25. Januar 1923, 8. Uhr.

Verband bernischer Käse- & Milchgenossenschaften und bernischer Milchkäuferverband: Butterzentrale Burgdorf, Fabrikation und Handel, Burgdorf (Schweiz).

Milchprodukte, deren Verpackungen und Drucksachen.



Nr. 53472. — 25. Januar 1923, 8. h.

Jean Ernest Kiefer, fabrication et commerce, Lausanne (Suisse).

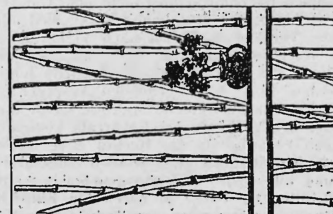
Produits en poudres, pâtes et liquides servant aux soins externes du corps et à son hygiène.



Nr. 53473. — 26. janvier 1923, 8 h.

Caribonum-Company, Limited, fabrication et commerce, Londres (Grande-Bretagne).

Papier de carbone pour dactylographes.



Nr. 58474. — 26. Januar 1923, 8 Uhr.
J. Gyr-Niederer, Handel,
 Gais (Schweiz).
 Kraftnährmittel.

GYRSANO

Nr. 58475. — 26. Januar 1923, 8 Uhr.
J. Gyr-Niederer, Handel,
 Gais (Schweiz).
 Haarwasser und Pomade.

GYROLA

Nr. 58476. — 26. Januar 1923, 8 Uhr.
J. Gyr-Niederer, Handel,
 Gais (Schweiz).
 Seife und Crème.

GOLDBLUME

Nr. 58477. — 26. Januar 1923, 8 Uhr.
J. Gyr-Niederer, Handel,
 Gais (Schweiz).
 Kräuterpillen und Kräuterpulver.

GYRSANGUIN

Nr. 58478. — 26. Januar 1923, 8 Uhr.
J. Gyr-Niederer, Handel,
 Gais (Schweiz).
 Kräuteröl.

GYRPHYTOL

Nr. 58479. — 26. Januar 1923, 8 Uhr.
J. Gyr-Niederer, Handel,
 Gais (Schweiz).
 Hustenbonbons.

PRIMULA

N° 58480. — 27 janvier 1923, 8 h.
James Keith & Blackman Company, Limited,
 fabrication et commerce,
 Londres (Grande-Bretagne).

Ventilateurs et machines soufflantes en fer, cuivre, acier et différents autres métaux.



(Renouvellement du n° 15643).

Emprunt hypothécaire S. Bolengo de fr. 170,000 du 28 décembre 1911

MM. les porteurs de délégations de cet emprunt sont, en conformité de l'art. 21 de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, avisés que les décisions suivantes ont été prises en assemblée générale du 17 février 1923, à l'unanimité des 143 délégations représentées.

- a) Dame G. Bolengo-Falla à Lausanne, Rue des Terreaux 22, est nommée gérant de la grosse, représentant les créanciers.
- b) La prorogation du terme d'échéance du titre a été refusée; celui-ci demeure échu dès la date du 28 décembre 1921.
- c) Le gérant de la grosse a reçu pouvoirs de postposer le titre à:
 1. un emprunt hypothécaire 1^{er} rang de fr. 700,000;
 2. un emprunt hypothécaire 2^e rang de fr. 50,000.

Une expédition authentique du procès-verbal de l'assemblée du 17 février est déposée au registre du commerce de Lausanne. (V 514)
 Lausanne, le 17 février 1923.

Le gérant de la grosse: **G. Bolengo-Falla.**
 Le notaire: **A. Mercier, not.**

Union Financière de Genève Bilan au 31 décembre 1922

Actif		Passif			
	Fr.	Ct.			
Caisse, Banque Nationale Suisse et Banque de Dépôts et de Crédit	1,113,205	80	Capital (24,000 actions de fr. 500 entièrement libérées)	12,000,000	—
Portefeuille	1,815,140	—	Réserve statutaire	1,200,000	—
Comptes courants débiteurs	2,998,904	40	Réserve spéciale pour impôt fédéral sur nos actions	45,000	—
Participations financières	997,422	25	Comptes courants créanciers	7,426,951	—
Immeuble, rue Diday 10	600,000	—	Profits et pertes	502,111	50
Actions et obligations	10,299,398	55			
Différences d'évaluations au 31 décembre 1922	3,349,991	50	(A. G. 15)		
	21,174,062	50		21,174,062	50
Doit		Compte de profits et pertes au 31 décembre 1922		Avoir	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux:			Commissions et intérêts	224,943	80
Impôts divers et timbre fédéral	39,444	70	Coupons et dividendes sur valeurs	431,153	15
A la réserve spéciale pour timbre fédéral sur nos actions	9,000	—	Bénéfices sur valeurs et syndicats	233,336	20
Administration, loyers etc.	204,502	45			
Amortissement de 1/10 ^{me} du compte Différences d'évaluations au 31 décembre 1922 ¹⁾	134,374	50			
Solde	502,111	50			
	889,433	15		889,433	15

¹⁾ Cette somme s'établit comme suit:

Différence d'évaluation au 31 décembre 1922 . . . Fr. 3,484,366.—
 moins: Réserve statutaire 1,200,000.—
 Reste Fr. 2,284,366.—

dont le dix-septième s'élève à Fr. 134,374.50

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Argentinien

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Buenos Aires.)

Es liegen mir verschiedene Berichte über die Wirtschafts- und Handelsverhältnisse der südamerikanischen Staaten vor, aus denen ich ersehe, dass sie zum Teil auch in der Schweizerpresse Aufnahme gefunden haben. Sie ziehen insbesondere die handelsstatistischen Angaben von Argentinien und Chile in Erwägung und kommen zum Schlusse, dass die Besserung der Handelsbilanz der genannten Staaten auch eine Besserung der Konjunktur des Innenhandels zur Folge gehabt habe, und dass daher diese Länder ein vorzügliches Absatzgebiet für die Schweizerindustrie seien. Zugleich werden die Artikel aufgeführt, welche sich für den Import hierher am besten eignen, und unsere Industrie wird aufgefordert, sich dieses Absatzgebiet durch Ausbau geeigneter Vertretung zu sichern.

Die eröffneten Aussichten auf günstigen Export nach den beiden Ländern in einer Zeit, da die Ausfuhr der schweizerischen Industrieprodukte mit den grössten Schwierigkeiten zu kämpfen hat und vielfach darnieder liegt, konnte ihre Wirkung auf die Industriekreise nicht verfehlen und die sehr

zahlreichen Anfragen, die diese Gesandtschaft in letzter Zeit zu erledigen hat, bestätigen denn auch, dass ein allgemeines Interesse an Argentinien (und Chile) wachgerufen wurde.

Mit Bezugnahme auf die oben erwähnten Berichte dürfte es von Interesse sein, wenn auch von dieser Gesandtschaft aus einige Aufklärungen über diese Exportbestrebungen gegeben worden; sie haben lediglich den Zweck, insbesondere die Handelsverhältnisse Argentiniens so darzulegen, wie sie sich dem hiesigen Beobachter heute tatsächlich darstellen und zwar ohne Berücksichtigung von statistischem Material, das übrigens für Argentinien über das Jahr 1922 noch nicht veröffentlicht ist und auch für Chile lange nicht abschliessend vorliegt.

Es ist richtig, dass der Export von Argentinien und Chile im Jahre 1922 gegenüber 1921 zugenommen hat; besonders im ersten Semester 1922 wurde in bezug auf die Ausfuhr der landwirtschaftlichen Produkte das Vorjahr übertroffen.

Die Erwartung war allgemein, dass mit der Zunahme des Exportes auch die Rückwirkung auf den Innenhandel nicht ausbleiben werde und sich der

Platzmarkt in der zweiten Hälfte des Jahres 1922 vollständig normalisierte. Man war zu sehr daran gewöhnt, dass die Fluktuationen des argentinischen Innenhandels in der Gefolgschaft des Exportes seien, und man wollte die Lage gerade in dem Augenblicke nicht pessimistisch beurteilen, wo nach jahrelanger Krisis die ganze Handelswelt endlich eine Besserung erwarten konnte. So kam es, dass von hiesigen Geschäftsleuten tatsächlich viele anmahnende Handelsberichte auch nach der Schweiz gegeben wurden, die Veranlassung für einen zunehmenden Geschäftsverkehr zwischen der Schweiz und Argentinien boten. Leider mussten viele Schweizerfirmen bald die Erfahrung machen, dass sich die Versprechungen nicht erfüllten. Grosse Verluste sind nicht ausgeblieben.

Die für den Innenhandel infolge Zunahme des Exportes erwartete Konjunktur blieb tatsächlich aus und es erwies sich, dass selbst dieser altbewährte Handelsgrundsatz keine allgemeine Gültigkeit hat. Als Hauptgrund dieses Wechsels wird allgemein die Ueberschuldung der landwirtschaftlichen Bevölkerung angegeben. Infolge der Krisis verarmte ein Grossteil des wohlhabenden bäuerlichen Mittelstandes oder geriet in Schulden. Dieser Mittelstand aber bildet einen wesentlichen Teil des kaufkräftigen Publikums. Mit dem zunehmenden Absatz der landwirtschaftlichen Produkte kam diese Bevölkerung allerdings wieder zu Geld. Dieses Geld musste jedoch vorerst zur Zahlung der Schulden und der wirtschaftlichen Rehabilitierung verwendet werden. So kam es, dass der Markt des Innenhandels schwach besucht blieb und von der erhöhten Geldzirkulation wenig berührt wurde. Auch beschränkte sich die Bevölkerung allgemein auf das Notwendigste und kaufte vor allem billige Ware. Dieser Nachfrage nach billigen Produkten konnten aber die Industrien der valutaschwachen Länder, vorab Deutschland, besser entsprechen als die Schweizerindustrie mit den meist an sich schon teuren Artikeln und dazu noch bei dem hohen Wert des Schweizerfrankens.

Ein für den Innenhandel besonders schwerwiegender Umstand ist die gegenwärtige Desorientierung über den wirklichen Preiswert der Ware. Es ist das eine Folge der zahlreichen Liquidationen auf dem hiesigen Platze, wobei die Ware oft zu Schleuderpreisen direkt an das Publikum verkauft wird. Auch heute noch kommen an Zoll in Buenos-Aires grosse Stocks zur Versteigerung. Es ist Tatsache, dass hier die Ware vielfach weit günstiger eingekauft wird als ab Fabrik in Europa. So hat sich das konsumierende Publikum daran gewöhnt, seinen Bedarf bei den sich täglich bietenden Liquidationen einzudecken und für die Artikel Preise zu bezahlen, die oft weit unter dem Fabrikpreis stehen. Die unsicheren wirtschaftlichen Verhältnisse, die teure Lebenshaltung usw. mögen im übrigen das ihre dazu beigetragen haben, dass die Bevölkerung heute mehr denn je zur Sparsamkeit neigt.

Die Abwicklung der Geschäfte im Innenhandel Argentinien (und Chiles) steht heute noch durchaus unter dem Einfluss der Gewohnheiten zur Zeit der Krisis.

Nachdem grosse Absatzgebiete der andern Kontinente infolge der Geldentwertung verloren gingen, versuchten die Industriestaaten ihre Produkte in den noch valutaschwachen Ländern Südamerikas unterzubringen. Die Folge davon war ein enormer Warenimport, zu welchem der Verbrauch in keinem Verhältnis stand. Abgesehen von der relativ geringen Bevölkerungszahl dieser Länder besteht das kaufkräftige Publikum nur aus einem verhältnismässig kleinen Prozentsatz der Gesamtbevölkerung, weshalb der Warenimport notwendigerweise zu einer Warenüberflutung führen musste, die den Konkurrenzkampf aufs äusserste steigerte. Die Interessenten suchten sich mit der Einräumung von Vorteilen an die Kundschaft zu überbieten; diese wusste aus diesem Kampf die weitgehendsten Konzessionen für sich herauszuholen, und es ist heute noch Tatsache, dass viele Geschäfte auf hiesigem Platz ihre Ware zum Detailverkauf in Konsignation erhalten und mit fortschreitender Liquidation den vorgängig vereinbarten Kaufpreis bezahlen. Verkäufe mit Zielen auf 3, 6, ja 9 Monate sind fast zur Regel geworden. Nach Ablauf der Zahlungstermine werden sogar neue Fristen und Termine eingeräumt. Das ganze Bestreben der Interessenten geht dahin, die Kundschaft mit Einräumung aller möglichen Vorteile zu gewinnen und die eigene Ware auf dem Markte durchzusetzen und zu behaupten. In diesem Konkurrenzkampf ist die kapitalkräftige Industrie, der es möglich ist, langfristige Kredite zu gewähren, im Vorteil.

Der Markt Argentinien's leidet auch jetzt noch an Warenüberflutung, und es muss der Schweizerexporteur daher auch heute noch in Argentinien mit einer starken Konkurrenz rechnen und vor allem in der Lage sein, der Kundschaft in Preis und Zahlungsbedingungen in weitgehendstem Masse entgegenzukommen. Bei vielen Artikeln ist das Halten von Warenlager für den Verkauf notwendig, da die Kundschaft wenig geneigt ist, auf Muster, Zeichnungen usw. hin Bestellungen nach der fernem Schweiz in Auftrag zu geben. Die Kundschaft möchte meist gleich über die Ware verfügen und lässt sich nur schwer zu Bestellungen herbei, die erst nach Monaten zur Auslieferung kommen, während welcher Zeit sich die Konjunktur des Artikels, die Valuta und die Wirtschaftslage vollständig geändert haben können.

So sehr alle Bestrebungen und Vorschläge zu begrüssen sind, die dazu dienen, der schwer geprüften Schweizerindustrie neue Absatzmöglichkeiten zu verschaffen, und so sehr ich es als meine vornehmste Aufgabe betrachte, diese Bestrebungen nach Möglichkeit zu unterstützen, glaube ich doch, im Interesse von Handel und Industrie zu handeln, wenn ich die manchmal etwas allzu marktchreierischen Lockrufe, die auch in den Schweizerzeitungen ein Echo finden, auf ihren richtigen Ton abstimme.

Britisch-Indien

(Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Bombay.)

1. **Handel.** Die Handelsverhältnisse im allgemeinen haben sich noch nicht wesentlich gebessert, obschon die Ernten im allgemeinen gut ausgefallen sind und die Wiederfreigabe des Exportes von Weizen das Exportgeschäft und damit die Einnahmequellen Indiens begünstigt hat. Der Vorrat an Manufakturen ist immer noch sehr gross und niemand wagt Bestellungen aufzugeben, weil das Vertrauen in die finanzielle Stärke der Kundschaft erschüttert ist und andererseits durch die fortwährend stattfindenden foreierten Verkäufe eine stabile Marktrate für Stapelware sozusagen gar nicht mehr existiert. Es dürfte noch mindestens 6 Monate, oder sagen wir bis Ende September, zu welcher Zeit man über den Verlauf des Monsuns orientiert sein wird, dauern, bis wieder etwas geordnete Verhältnisse eintreten werden; dies abgesehen von eventuellen politischen Komplikationen in Europa oder im nahen Osten.

Die diesjährige Baumwollernte bewegt sich wieder zwischen 5-5½ Millionen Ballen, ist also quantitativ sehr gut. Dagegen haben starke Regen im November und Dezember die Ware qualitativ sehr entwertet, indem nicht nur die Faser in der Farbe litt, sondern die Ware namentlich mit schwarzem Laub durchsetzt ist.

Der Jahreswechsel ist leider ein ungünstiger Zeitpunkt, um die verschiedenen Ernten in Indien statistisch zu besprechen; ich muss diese Besprechung daher auf einen spätem Quartalsrapport verschieben, nachdem die Ernten komplett eingehemst worden sind.

2. **Industrie.** Die Krise in den Calcutta Jute Mills scheint nun überstanden zu sein. Mit dem Anziehen der Preise für Jutefabrikate haben sich auch die Aktien der verschiedenen Fabriken schon wieder ziemlich erholt. Auf der Bombayseite hat Ende 1921 eine geradezu wahnsinnige Spekulation in Baumwollfabrik-Aktien eingesetzt, so dass es im Laufe des Sommers zu einem grossen Krach kam, wobei viele der bedeutendsten Spekulanten ihr ganzes Vermögen einbüssten. Durch die unvermeidliche Realisation sind die Aktien der Bombay Baumwollfabriken durchgehends stark gesunken und dürften heute ungefähr ihren Tiefstand erreicht haben. Die Aussichten für die indische Baumwollindustrie sind zwar noch keine glänzenden, einestils infolge der «Gandhi Movements», andererseits infolge der japanischen Konkurrenz, die es fertigbringt, indische Baumwolle nach Japan zu verschiffen, dort zu verspinnen und zu verweben und zu billigeren Preisen auf den Bombaymarkt zurückzubringen, als es den Bombayfabriken möglich ist, am Platze zu produzieren. Das Geheimnis liegt offenbar in bedeutenden Subsidien der japanischen Industrie seitens ihrer Regierung. Auch scheint der japanische Markt selbst derart am Boden zu sein, dass es sich für die japanischen Spinner und Weber besser lohnt, die Ware in Bombay als lokal zu verkaufen.

3. **Finanzielles.** Der Kurs hat sich das ganze Jahr um ca. 1 sh. 4 d. herum bewegt und ist in letzter Zeit infolge erhöhten Exports etwas über ¼ sh. bis zu ungefähr ¼/½ gestiegen. Der allgemeine Eindruck ist, dass wir uns auch in Zukunft auf diesem Niveau bewegen werden. Die Bankrate bewegte sich während des Jahres 1922 wie folgt: 1. Januar 7 %, 16. Februar 8 %, 27. April 7 %, 1. Juni 6 %, 15. Juni 5 %, 7. Juli 4 %, 27. Oktober 5 %, 14. Dezember 6 %, 23. Dezember 7 %, mit einem Durchschnitt von 5,7 %.

Im Moment des Berichterstattens (12. Januar 1923) ist der Zinsfuss auf 8 % erhöht worden.

Deutschland. — Besetztes Gebiet. Laut telegraphischen Mitteilungen ist der interalliierte Zollkordon zwischen dem besetzten und dem unbesetzten deutschen Gebiet in Wirksamkeit getreten. Es wird zurzeit lediglich kontrolliert, ob die Waren mit Ausfuhrbewilligungen der interalliierten Stellen, Ems oder Essen, versehen sind und ob die Ausfuhrabgabe bezahlt ist. Vorläufig werden an der genannten Zolllinie keine Einfuhrzölle erhoben.

— **Warnung.** Eine Firma «Export-Compagnie Urauia» in Valkenburg (Holland) sucht durch Inserate allerorts Personen zum Zwecke der Gründung einer Filiale und stellt einen monatlichen Gewinn von Fr. 1000 in Aussicht. Es handelt sich hierbei laut offiziellen Informationen um ein zweifelhaftes Unternehmen. Näheres kann beim schweizerischen Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich in Erfahrung gebracht werden.

Mise en garde. Une maison «Export-Compagnie Urauia» à Valkenburg (Hollande) fait paraître des annonces dans la presse, pour trouver des personnes pouvant s'intéresser à la fondation d'une succursale et auxquelles elle fait entrevoir des gains de fr. 1000 par mois. Il s'agit en l'occurrence d'une maison douteuse, sur laquelle le Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises à Zurich est prêt à fournir des renseignements plus précis.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Uebersetzungskurse vom 23. Februar an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 23 février²⁾
Belgique fr. 29 —; Danemark Fr. 103 50; Deutschland Fr. —, 02½; Italie fr. 26. —; Oesterreich Fr. —, 609; Grande-Bretagne fr. 25. —.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

EIKA

Einkaufsstelle des Schutzverbandes der papierverarbeitenden Industrien der Schweiz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den 21. März 1923, 2½ Uhr nachmittags, im Bürgerhaus in Bern

TRAKTANDEN:

1. Ablegung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
2. Beschlussfassung über Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Wahlen.
4. Mitteilungen und Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 1922, liegt in den Geschäftsräumen der Eika für die Mitglieder ab 12. März zur Einsicht auf.

Bern, den 22. Februar 1923.

EIKA.
Der Präsident: Rudolf Stämpfli.
Der Geschäftsführer: W. Scherz.

EIKA

Centrale d'achats de l'Union défensive des industries suisses travaillant le papier

Convocation pour l'assemblée générale ordinaire mercredi, 21 mars 1923, à 2½ heures après-midi, au Burgerhaus à Berne

ORDRE DU JOUR:

1. Remise du rapport annuel et des comptes de l'année.
2. Approbation des comptes de l'année et rapport des vérificateurs des comptes.
3. Elections.
4. Communications diverses et imprévu.

Les comptes annuels peuvent être examinés par les membres dans les locaux de l'Eika, dès le 12 mars.

Berne, le 22 février 1923.

EIKA.
Le président: Rodolphe Stämpfli.
Le gérant: W. Scherz.

Aktiengesellschaft Aluminiumwaren-Fabrik Horgen

In der Generalversammlung vom 30. Dezember abhin haben die Aktionäre der Aktiengesellschaft Aluminiumwaren-Fabrik Horgen die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Forderungen an die Gesellschaft sind bis spätestens den **31. Dezember 1923** dem Unterzeichneten anzumelden.

Horgen, den 30. Dezember 1922.

Namens des Verwaltungsrats
der Aktiengesellschaft Aluminiumwaren-Fabrik,
J. Borer, Breitenbach.

Kaffee-Spezial-Geschäft „MERKUR“ A.-G. Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus, Bern

Einladung zur XVII. ordentlichen Generalversammlung

Montag den 5. März 1923, nachmittags 4 Uhr, im Bürgerhaus in Bern

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1922.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung. (1320 Y) :430
4. Verwendung des Reingewinnes.
5. Bestellung der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren liegen von Samstag den 24. Februar an im Bureau der Gesellschaft, Laupenstr. 8, zur Einsichtnahme der sich legitimierenden Aktionäre auf, wo auch gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis einer Bank über den Aktienbesitz nebst Nummernverzeichnis die Zutrittskarten bis und mit Freitag den 2. März bezogen werden können.

Bern, den 22. Februar 1923.

Der Verwaltungsrat der A.-G. Merkur.

Schweizer. Hilfs- & Kreditoren-Genossenschaft für Russland

4, Rue du Rhône **Genf** 4, Rue du Rhône

Die Mitglieder werden eingeladen, an der am Samstag den 17. März 1923, um 11 Uhr vormittags, Bürgerratssaal im Kasino in Bern, gemäss Artikel 11. der Statuten der Genossenschaft stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

teilzunehmen.

TAGESORDNUNG:

1. Rapport über die Geschäftsführung.
2. Rapport der Rechnungsrevisoren.
3. Bestätigung der Cooptation der Herren Maillart und Wintergerst als Aufsichtsratsmitglieder.
4. Diverses. (1455 X) :406

Mitglieder, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, ihre Zulassungskarte vor dem 17. März 1923 per Post oder persönlich in unserm Bureau zu beziehen.

Jede Karte wird am Eingang gegen eine Stimmkarte umgetauscht. Der Zutritt zur Sitzung ohne Karte ist untersagt.

Diejenigen Mitglieder, welche an der Versammlung nicht teilnehmen können, haben die Möglichkeit, ihre Interessen durch die Direktion oder durch ein anderes Mitglied vertreten zu lassen. Ausserdem können sie sich auch durch eines der drei nachstehend genannten Institute vertreten lassen: Allgemeine Trouhand A.-G., Aeschengraben 7, Basel, Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, Vereinigung der Russlandschweizer, Zürich.

Die Berichte des Direktionskomitees über die Geschäfts- und Buchführung des vergangenen Geschäftsjahres stehen den Mitgliedern am Sitze der Genossenschaft zur Verfügung und werden auf Wunsch nach Erscheinen zugestellt.

Association de Secours Mutuel et de Protection des Intérêts Suisses en Russie, Genève

4, Rue du Rhône

Messieurs les membres sont invités à assister à

l'assemblée générale ordinaire

qui aura lieu en vertu de l'Art. 11 des statuts, le samedi, 17 mars 1923, à 11 heures du matin, au Casino (Bürgerratssaal) à Berne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de gestion.
2. Rapport de vérificateurs des comptes.
3. Approbation de la cooptation de MM. Maillart et Wintergerst dans leurs fonctions de membres du conseil de surveillance.
4. Divers. (1455 X) :406

Les membres désireux d'assister à l'assemblée générale sont priés de retirer leurs cartes d'admission, soit par la poste, soit à nos guichets à Genève.

Chaque carte sera échangée à l'entrée contre un bulletin de vote. L'entrée dans la salle de réunions est interdite sans carte.

Ceux des membres de l'association qui ne pourraient pas assister à l'assemblée générale, peuvent se faire représenter, soit par la direction de l'association, soit par un des membres de la société, soit encore par une des trois institutions suivantes: Société Fiduciaire Générale S. A., Bâle, Aeschengraben 7, Crédit Suisse, Zurich, Association des Suisses des Russies, Zurich.

Les rapports du comité de direction sur la gestion des affaires et sur les comptes pour l'exercice écoulé seront à la disposition des membres, dès qu'ils auront paru, au siège de l'association. Ils seront envoyés à chaque membre qui en fera la demande.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Gegründet 1755

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 10. März 1923, vormittags 11 Uhr, in unser Bankgebäude, Bahnhofstrasse 32 (Sitzungszimmer des Verwaltungsrates).

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1922, gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Besetzung der Kontrollstelle für 1923.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 28. Februar 1923 an in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre an.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis und mit dem 7. März 1923 während der Kassastunden bezogen werden:

- in Zürich: an unserer Wortschriftenkasse, bei unsern Depositenkassen Heimplatz, Leonhardplatz und Industriequartier, sowie beim Schweizerischen Bankverein;
- in Stäfa: bei unserer Filiale;
- in Richterswil: bei unserer Depositenkasse;
- in Bern: bei der Berner Handelsbank;
- in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank;
- in Basel: bei dem Schweizerischen Bankverein, bei den Herren A. Sarasin & Co.;
- in Genf: bei dem Schweizerischen Bankverein, bei den Herren Hentsch & Co.;
- in St. Gallen: bei dem Schweizerischen Bankverein, bei den Herren Wegelin & Co.;
- in Lausanne: bei dem Schweizerischen Bankverein;
- in Schaffhausen: bei dem Schweizerischen Bankverein.

Bei diesen Stellen ist alsdann der Geschäftsbericht pro 1922 mit dem Bericht der Herren Revisoren erhältlich. ,433 (775 Z)

Zürich, den 20. Februar 1923.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Heer**.

Basler Handelsbank

Die

60. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Basler Handelsbank wird Freitag, den 2. März 1923, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal der Bank, Freiestrasse 90, in Basel stattfinden.

Die Traktanden sind:

1. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die auszuzahlende Dividende.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis 24. Februar 1923 inklusive an unsern Kassen:

- in Basel: Freiestrasse 88,
in Genf: Place de la Fusterie 9/11,
in Zürich: Bahnhofstrasse 20,

gegen Empfangsschein deponiert werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können. ,361. (657 Q)

Der Verwaltungsrat der Basler Handelsbank.

Società Internazionale di Credito Mobiliare ed Immobiliare Società Anonima, Sede in Lugano

I signori azionisti della Società Internazionale di Credito Mobiliare ed Immobiliare, Società Anonima in Lugano, sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno di giovedì, 15 marzo 1923, alle ore 11 ant., presso la Banca della Svizzera Italiana in Lugano, con le seguenti

TRATTANDE:

1. Relazione del consiglio di amministrazione sull'esercizio chiuso al 31 dicembre 1922, presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite, e deliberazioni relative.
2. Rapporto dei revisori.
3. Risoluzione circa la destinazione degli utili.
4. Nomina di due revisori dei conti e di due supplenti per l'esercizio 1923.
5. Eventuali.

Per prendere parte all'assemblea saranno valide le ricevute di deposito azioni rilasciate dalla Banca della Svizzera Italiana. Bilancio, conti profitti e perdite e rapporto dei revisori sono ostensibili alla sede della Società in Lugano, a partire dal 5 marzo 1923. ,429 (2117 O)

Lugano, 22 febbraio 1923.

Il presidente: **G. Pernsch**.

Reisender

Gewandter, erfahrener Kaufmann, Tessiner, in leitender Stellung, aus der Werkzeugmaschinen- und Eisenwarenbranche, mit langjähriger und erfolgreicher Reisepraxis im In- und Ausland, die drei Landessprachen beherrschend, sucht Stellung als Reisender bei leistungsfähiger Firma der Branche. Würde event. auch Vertretungen in dieser Branche für den Tessin und Italien übernehmen. Gef. Offerten unter Chiffre I. 1955 O an Publicitas Zürich. :384

Vermittlung

Kaufmännischer Angestellter
besorgt prompt und kostenlos
Stellenbureau Fr. Chr. Berger-Heiger, Olten
Rötzmatt 11 — Telephone 85
Offerten mit Zeugnissen und Photographien stehen zu Diensten. :426

Basler Terraingesellschaft, Basel

Die Herren Aktionäre der Basler Terraingesellschaft, Basel, werden hiermit zur **XVIII. ordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche Montag den 12. März 1923 vormittags 11 Uhr, im Lokal der Herren Dreyfus Söhne & Cie., Aeschenvorstadt 16, Basel, abgehalten wird.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1922, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat. (731 Q) 446
2. Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1923.

Der Bericht der Kontrollstelle nebst der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden vom 5. März 1923 an bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie., Basel, zur Einsicht der Herren Aktionäre aufliegen.

Basel, den 21. Februar 1923.

Namens des Verwaltungsrates der Basler Terraingesellschaft,
Der Präsident: J. Dreyfus-Brodsky.

Hänni & Cie. A.-G., Manometer- & Armaturenfabrik, Jegenstorf

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 28. Februar 1923, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Misteli in Solothurn

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz, Bericht der Rechnungsrevisoren, Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, woselbst die Ausweiskarten zu der Generalversammlung bis zum 27. Februar a. c. zu erheben sind. :451

Jegenstorf, den 23. Februar 1923.

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern A.-G., in Bern

Der Dividenden-Coupon Nr. 12 unserer Aktien wird von heute an mit **Fr. 45**, abzüglich 3 % Couponsteuer, spesenfrei eingelöst von der Schweizerischen Volksbank in Bern, der Berner Handelsbank in Bern, sowie an unserer Geschäftskasse, Chutzenstrasse Nr. 8. :427

Bern, den 22. Februar 1923.

Der Verwaltungsrat.

Banca della Svizzera Italiana, Lugano

Convocazione degli azionisti

I signori azionisti della Banca della Svizzera Italiana sono convocati in **assemblea generale ordinaria** per il giorno **15 marzo 1923, giovedì, alle ore 14.30, nel palazzo della sede in Lugano**, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Presentazione dei conti e del bilancio dell'esercizio 1922.
2. Rapporto dei revisori dei conti.
3. Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite, e scarico al consiglio di amministrazione ed alla direzione.
4. Risoluzione circa il riparto degli utili dell'esercizio.
5. Nomine statutarie.

Per prendere parte all'assemblea occorre depositare in tempo utile le azioni presso la sede della Banca in Lugano, o presso le sue succursali ed agenzie nel Cantone. :428 (2116 O)

Il rapporto dei revisori ed il bilancio col conto profitti e perdite saranno ostensibili agli azionisti a datore dal 5 marzo presso la sede in Lugano.

Lugano, 22 febbraio 1923.

Per il consiglio di amministrazione:
Il presidente: **Adolfo Soldini.**

Crédit Foncier Neuchâtelois

Le dividende de l'exercice 1922 est fixé à **Fr. 30** par action. Il est payable dès ce jour, sous déduction de l'impôt fédéral 3 %, à la caisse de la société, à Neuchâtel, et aux agences dans le canton, sur présentation du coupon n° 59. (5701 N) :449

Neuchâtel, le 22 février 1923.

La direction.

Möbellabrik Kerns

(Obwalden) Telephone Nr. 20

verkauft unter Ausschaltung des Zwischenhandels

Wohnungs-Möbel Bureau-Möbel

1a. Qualität / Referenzen zu Diensten

5000

Eisenblech-Trommeln

neu, zu ca. 30 Liter Inhalt, mit gutem Verschluss, sind billig zu verkaufen.

Anfragen unter Chiffre B 373 L Publicitas, Lausanne. -419

Gelegenheit!

Herrschaftliche Villa im Süd-Tessin

leer oder komplett möbliert zu günstigen Bedingungen wegen Abreise sofort zu verkaufen. Prachtvolle, sonnige Lage in einer der schönsten und gesündesten Gegenden des Kantons. 14 Lokale mit allem modernen Komfort, Telefon, Dependance, Pferdestall, Garage, Blumen- und Gemüse-Treibhaus, Sommer-Chalet, Geflügelhof etc. Sehr schöner Garten, grosser Gemüsegarten, Reb- und Obstbäume. Zwei Transthältestellen. Sehr geeignet für Herrschaftssitz, Pension, Erholungsheim, Klinik, Kurhaus etc. :418

Anfragen unt. Chiff. U 2051 ð an Publicitas Lugano.

Zu verkaufen

das **Geheimverfahren** für einen praktischen, lugenlosen, dauerhaften und billigen **Kunstholzbodenbelag** (ges. gesch.). Es kann sich Geschäfts- oder Berufsmann mit wenig Kapital sichere, gut rentierende Existenz gründen. Dieser Belag ist praktisch erprobt. Diese Lizenz wird für die ganze Schweiz oder kantonsweise verkauft. :448

Offerten unter Chiffre L 413 T sind zu richten an Publicitas Thun.

Für 377

Banken

Bei Bedarf an rotem Brief-Siegellack in bester Qualität zu günstigen Preisen verlangen Sie Angebot von

GEBRÜDER **SCHOLL**
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Feluste schmelztrelle **Tilsiterkäse**
4 kg-Lalbe Fr. 2.50 per kg versendet :431
Niedermann, Vitznau.

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch**, Bäckereixperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

Les **insertions** pour les financiers, commerçants et industriels trouvent dans la

Feuille officielle suisse du commerce la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces **PUBLICITAS** Société Anonyme Suisse de Publicité

Usine Genevoise de Dégrossissage d'Or

Avis aux porteurs d'obligations de l'Emprunt Hypothécaire 1916, 5 % Obligations de 500 francs remboursables au pair

Les intéressés sont informés qu'à la suite du tirage au sort, les 100 obligations portant les numéros suivants sont remboursables au pair: N°s :424 (1457 X)

15	51	60	70	77	115	151	160	170	177
215	251	260	270	277	315	351	360	370	377
415	451	460	470	477	515	551	560	570	577
615	651	660	670	677	715	751	760	770	777
815	851	860	870	877	915	951	960	970	977
1015	1051	1060	1070	1077	1115	1151	1160	1170	1177
1215	1251	1260	1270	1277	1315	1351	1360	1370	1377
1415	1451	1460	1470	1477	1515	1551	1560	1570	1577
1615	1651	1660	1670	1677	1715	1751	1760	1770	1777
1815	1851	1860	1870	1877	1915	1951	1960	1970	1977

Obligations sorties au tirage antérieur et non présentées au remboursement: N°s 1266, 1396, 1966.

Le remboursement se fera contre remise des titres munis des coupons non échus; dès le 1er juin 1923, à Genève; aux guichets de la Banque Fédérale S. A. et du Comptoir d'Escompte de Genève.

Genève, le 20 février 1923.

Usine Genevoise de Dégrossissage d'Or.

Emprunt ville de Vevey 3 1/2 % 1904

Les 51 obligations dont les numéros suivent seront remboursées le 30 juin 1923, au siège de la Banque Fédérale (S. A.) à Zurich ou par ses agences en Suisse et, en outre, à Bern: Banque Cantonale de Bern; à Bâle: Bankverein suisse, Banque Commerciale de Bâle; à St-Gall: Bankverein suisse; à Zurich: Société de Crédit Suisse et Bankverein suisse. :205 (51106 V)

Numéros: 147, 190, 353, 512, 615, 738, 1704, 1810, 1938, 2011, 2193, 2194, 2583, 2644, 2725, 2754, 3555, 3599, 3695, 3785, 3896, 3928, 3977, 4087, 4146, 4157, 4496, 4572, 4715, 4828, 4844, 5029, 5117, 5560, 5899, 6297, 6341, 6380, 6450, 6702, 6925, 7764, 7787, 7812, 7902, 8152, 8234, 8524, 8530, 8554, 8836.

Vevey, le 26 Janvier 1923.

Municipalité de Vevey.